

Mein Traumberuf

Staatlich geprüfter Fremdsprachenkorrespondent (m/w/d)

Lass Dich inspirieren :) Ehemalige Schülerinnen und Schüler der Regensburger Fremdsprachenschule e.V. (kurz: RFS) erzählen von ihrer Karriere nach der Berufsausbildung zu Fremdsprachenkorrespondenten.

Inhalt



Seite 4 **RFS-Fakten-Check**



Seite 8 **direkt in Unternehmen**



Seite 26 **Arbeitgeber Staat**



Seite 40 **Ausbildung angeschlossen**



Seite 54 **Abi, Fachakademie oder Uni**



Du willst auch irgendwas
mit Sprachen machen...?



Regensburger
Fremdsprachenschule e.V.

Rote-Hahnen-Gasse 6 93047 Regensburg T.: 0941 57123 Mo.-Fr. 7:30-13:30 Uhr

*... dann ist die Ausbildung zum
„Fremdsprachenkorrespondent“ (m/w/d) ideal für Dich.*

RFS-Fakten-Check

- Ausbildung zum staatl. gepr. Fremdsprachenkorrespondent (m/w/d)
- Staatlich anerkannte Privatschule
- 30 Unterrichtsstunden pro Woche
- 1. Fremdsprache Englisch
- 2. Fremdsprache Französisch oder Spanisch
- Fachkunde Wirtschaft
- Dauer: 2 Jahre (mit Abi in nur 1 Jahr möglich)
- Zugangsvoraussetzung: Mittlere Reife
- Großes Angebot an freiwilligen Wahlkursen, Schulfahrten, Projekten, Thementagen, Auslandspraktika
- Unterricht durch Muttersprachler

Schnuppertag und Beratungsgespräch nach Vereinbarung möglich

info@rfs-ev.de

www.rfs-ev.de



An der Regensburger Fremdsprachenschule (RFS) hast Du Englisch als 1. Fremdsprache und kannst zwischen Spanisch und Französisch als 2. Fremdsprache wählen. Keine Sorge: bei der 2. Fremdsprache musst Du keine Vorkenntnisse mitbringen. Mit Mittlerer Reife dauert die Ausbildung 2 Jahre. Mit Abi kannst Du den Abschluss sogar in nur 1 Jahr machen, dann brauchst Du natürlich Vorkenntnisse in der 2. Fremdsprache. Die RFS ist eine Privatschule, in der der Fremdsprachenunterricht ausschließlich von Muttersprachlern durchgeführt wird, mit Schwerpunkt Wirtschaft. Mehr Info unter www.rfs-ev.de.

Auf den folgenden Seiten erzählen ehemalige Schülerinnen und Schüler der RFS, was sie nach ihrer Ausbildung gemacht haben. Lass Dich einfach inspirieren von ihren Berufswegen. Bei Fragen, ruf an unter **0941 / 57123** oder schreib eine E-Mail info@rfs-ev.de. Du kannst jederzeit einen Schnuppertag vereinbaren, um Dir selbst ein Bild davon zu machen, wie es an der RFS so ist und wie der Unterricht abläuft. Nicht vergessen: Frühzeitig anmelden. Am besten gleich jetzt. Freu Dich auf eine intensive Ausbildung, die Spaß macht, und lege den Grundstein für Deine eigene berufliche Karriere mit Deinen Lieblingssprachen.

„Ich bin nach der RFS direkt
in ein Unternehmen eingestiegen“



Mit dem Abschluss zum staatlich geprüften Fremdsprachenkorrespondent (m/w/d) der Regensburger Fremdsprachenschule e.V. hast Du eine vollwertige Berufsausbildung in der Tasche. D.h., dass Du unmittelbar danach ins Arbeitsleben einsteigen und sofort Dein eigenes Geld verdienen kannst.



Hans

Personalsachbearbeiter eines internationalen Konzerns

„Ich habe Sprachen gelernt, weil mich große Konzerne schon immer gereizt haben. Wie fundiert man an der RFS durch Muttersprachler an die Sprache herangeführt wird, merkt man eigentlich erst, wenn man im Arbeitsleben steckt. Der breit aufgestellte Wortschatz ist ein enormer Vorteil. Heute arbeite ich bei Infineon als „Problemlöser“ in der Personalabteilung: Meine Kunden sind die Mitarbeiter des Konzerns – deutschlandweit -, darunter sind viele Führungs- und Fachkräfte aus dem Ausland, die oft wenig Deutschkenntnisse haben. Englisch und Spanisch brauche ich täglich – workflow und Kommunikation sind das A und O in meinem Beruf.“

Faktencheck:

Was: **Sachbearbeitung**

Wo: **Direkteinstieg in ein Unternehmen**



Diana

Zum Berufseinstieg erstmal technische Daten unserer Maschinen gepaukt

„Nach der RFS war ich für ein Maschinenbau-Unternehmen tätig, habe vom Chefsekretariat über Verkaufsunterstützung bei Messebesuchen bis hin zu technischen Übersetzungen alles gemacht, Korrespondenz in verschiedenen Sprachen, Angebots- und Auftragerstellung.

Bei Übersetzungen der technischen Dokumentation ließ ich mir alles von den Ingenieuren genau erklären und paukte die Daten unserer Maschinen. Man muss sich genau mit den Produkten des Arbeitgebers beschäftigen und begreifen, was man da übersetzt oder dolmetscht. Daneben ist auch interkulturelle Kompetenz sehr wichtig im unmittelbaren Kundenkontakt.“

Faktencheck:

Was: Technische Übersetzungen und Chefsekretariat

Dauer: Direkteinstieg in ein Unternehmen



Julia

Assistenz der Geschäftsleitung in einem Bauunternehmen

„Im Chefsekretariat eines Bauunternehmens ist man die Schnittstelle zwischen dem Unternehmen und den Mitarbeitern, Architekten, Anwälten und Subunternehmern. Ich erledige den Schriftverkehr, fahre mit auf Baustellen, kümmere mich um Dokumentation und Baustellenkoordination. Wichtig ist es hier, schnell auf Anfragen zu reagieren. Mir macht die Arbeit als „Mädchen für alles“ viel Spaß und das ist bei 12 Mitarbeitern im Innendienst, 40 Mitarbeitern auf den Baustellen und zusätzlichen Subunternehmern sehr anspruchsvoll. Sprachen kommen nicht zu kurz: Ich brauche vor allem Englisch und Kroatisch.“

Faktencheck:

Was: **Assistenz der Geschäftsleitung**

Dauer: **Direkteinstieg in ein Unternehmen**



Sandra

Im Exportgeschäft denke und arbeite ich auf Englisch

„Lernen hört auch nach der Schule nicht auf ;-)
Ich arbeite bei einer international tätigen Käserei und musste als Assistentin des Exportverkaufsleiters erst einmal alles über unsere Produkte lernen.
Ein kleiner Überblick: Schmelzware (also Schmelzkäse, Sandwich-, Toastkäse), Flüssigbestätigungen, d.h. für Milch, Rohmilch, Biomilch, Rahm, Molke, WPC-Derivate, für die ein Einkäsungsprozess entsteht etc.
Daneben die Ausfuhrabwicklung mit Zolldokumenten & Co.
Natürlich begleite ich meinen Chef auf Messen. Meine Hauptsprache ist zu 80% Englisch. Mein großes Danke deshalb an alle meine muttersprachlichen Lehrer von der RFS.“

Faktencheck:

Was: **Export-Sachbearbeitung, Assistenz der Exportverkaufsleitung**

Dauer: **Direkteinstieg in ein Unternehmen**



Tamara

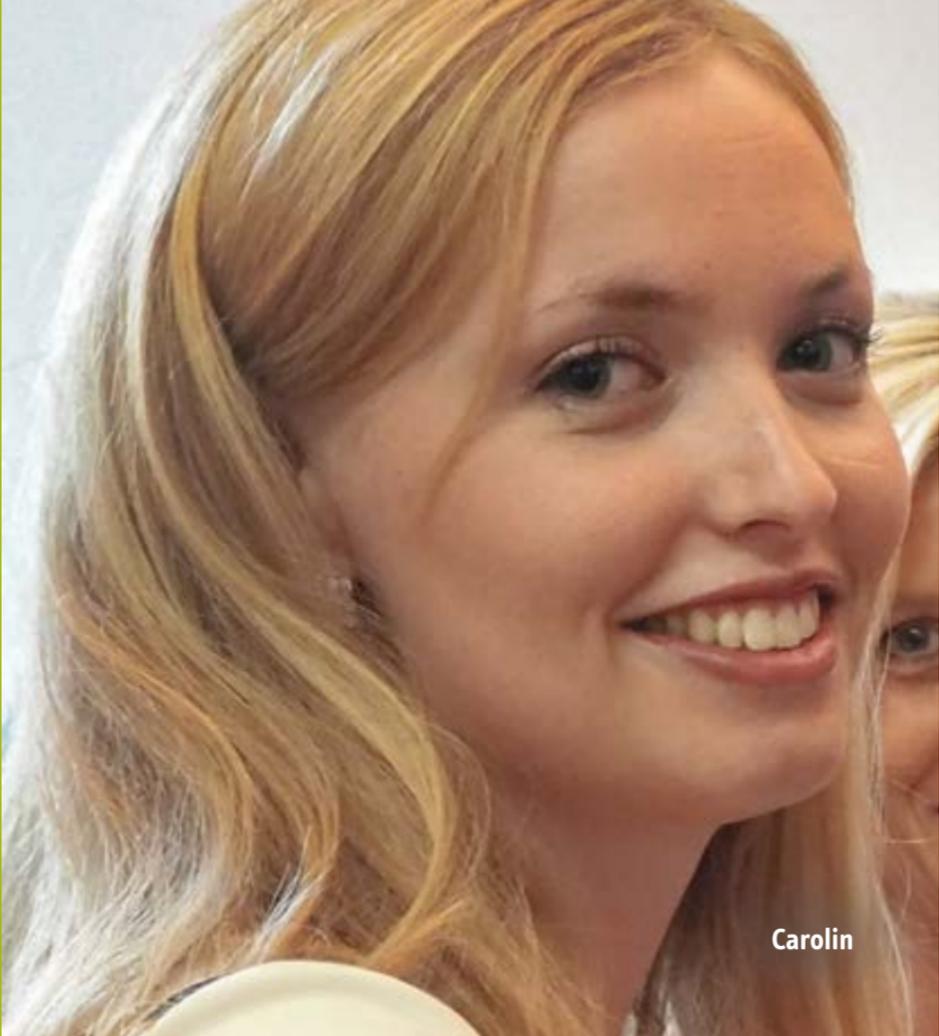
Vom Callcenter übers Marketing zur Content-Managerin

„Nach 3 Jahren im Callcenter hab ich endgültig meine Angst vorm Sprechen verloren: morgens Telefonate mit Asien, mittags mit Europa, abends mit den USA. Das war die beste Vorbereitung für meinen späteren Arbeitgeber, eine Industriefirma. Dort erledigte ich Übersetzungen der Bedienungsanleitungen, technische Dokumentation und habe dort das Marketing für mich entdeckt: Hier muss man reden können, über interkulturelle Kompetenzen verfügen und sein Unternehmen ins Gespräch bringen. Jetzt arbeite ich bei einer IT-Firma als Content-Managerin, betreue die Websiteinhalte, Messeauftritte und die Kommunikation für unsere Außenbüros – eine Aufgabe, in die alle meine bisher gesammelten Berufserfahrungen einfließen.“

Faktencheck:

Was: **Callcenter, technische Übersetzungen, Marketing, Content-Management**

Dauer: **Direkteinstieg in ein Unternehmen**



Carolin

Patentanwaltsassistentin in München

„Die Arbeit als Patentanwaltsassistentin in einer international agierenden Kanzlei ist unglaublich vielseitig und abwechslungsreich. Jeden Tag kommen neue Erfindungen auf meinen Tisch. Hier gilt es Kontakte zu Übersetzern zu knüpfen oder selbst zu übersetzen – natürlich alles unter Schweigepflicht. Korrespondenz mit ausländischen Mandanten und Patentämtern gehört ebenso zu meinen Aufgaben wie Recherchen mit juristischem Bezug, Reisemanagement und Akten- und Datenmanagement. Ich arbeite gern in diesem visionären Umfeld, wenn man heute schon weiß, was morgen auf den Markt kommen wird.“

Faktencheck:

Was: **Fremdsprachenkorrespondenz**

Wo: **Patentanwaltskanzleien**

Dauer: **Direkteinstieg in ein Unternehmen**



Anna

Flugbegleiterin bei der Lufthansa

„Die Zeit an der RFS hat mir bei meiner Entscheidung geholfen, Reisen mit Sprachen zu verbinden. Bei Lufthansa gibt es zwei verschiedene Bewerberverfahren für Boden- und Luftpersonal. Ich bin als Flugbegleiterin weltweit unterwegs, habe mehrere Schulungen durchlaufen, von interkulturellem Kommunikationstraining über Frisuren- und Schminktechniken hin zu Emergency und Medical Trainings. Bei letzteren muss jeder Handgriff, jedes Kommando sitzen. Pünktlichkeit, Verbindlichkeit und Höflichkeit sind wichtig, denn in Uniform repräsentiert man immer das Unternehmen: auch in der U-Bahn auf dem Weg zum Flughafen.“

Faktencheck:

Was: **Flugbegleitung**

Wo: **Luftfahrtgesellschaften**

Dauer: **ca. 4 Monate, berufsbegleitende Ausbildung**



Sylvia

Ein Wort zu Vorstellungsgesprächen

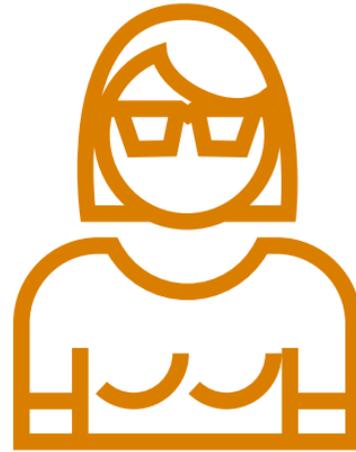
„Aufregend: Einladung zum Assessment Center eines großen Konzerns. Der Test sollte 2 Stunden dauern und es wurde ALLES abgefragt: Mathe, Geometrie, logisches Denken, Literatur, Musik... Danach Gruppendiskussion. Nach drei Stunden: Stegreifreferat über etwas, was uns bewegt. Hmm, was die wohl hören wollen? Danach: Vorstellungsgespräch. Nach 5 Stunden war es vorbei und ich wollte nun auch wählerisch sein. Mein jetziger Arbeitgeber fragte nicht nach Goethe, sondern nach Incoterms und ließ mich einen Brief übersetzen. Das war eher nach meinem Geschmack: Hier bin ich Mensch, keine Personalnummer.“

Faktencheck:

Was: **Sachbearbeitung**

Dauer: **Direkteinstieg ins Unternehmen**

„Mein Arbeitgeber ist der Staat“



Sprachen sind Dein vielseitiger Berufsbegleiter: Der Staat bietet sichere Arbeitsplätze und überall, wo Du Kontakt zu Menschen hast, sind auch Deine sicheren Fremdsprachenkenntnisse gefragt – ob als Dozent (m/w/d) in Schule oder Universität, Sachbearbeitung im Jobcenter der Arbeitsagentur, dem Fremdenverkehrsamt, im Finanzamt oder sogar im Außenministerium in Berlin.



Susanne

Vom Fremdenverkehrsamt zum Job Center

„Mein Weg von der RFS führte mich zunächst in den Tourismus, zum Fremdenverkehrsamt der Stadt Regensburg. Ich habe Reiseprogramme für Journalisten aus aller Welt zusammengestellt, Messen besucht, um Regensburg als Touristenattraktion zu bewerben und im Jahr 1979 die große Werbeoffensive „1800 Jahre Castra Regina“ betreut. Es ist der menschliche Faktor und der persönliche Kontakt, die im Tourismus zählen: man lernt mit Mentalitäten und Kulturen umzugehen. Meine Lieblingssprachen Tschechisch, Italienisch und Französisch perfektioniere ich weiterhin. Heute bin ich im Job-Center der Bundesagentur für Arbeit tätig, wo Sprachen sehr gefragt sind.“

Faktencheck:

Was: **Fremdenverkehrsamt**

Wo: **in allen touristischen deutschen Städten**

Dauer: **Direkteinstieg oder Zusatzausbildung Tourismus**



Eleni

Ein Weg in mehreren Etappen in Richtung Universitätsdozentin in den USA

„Nach 2 Jahren an der RFS arbeitete ich als Marketing-Assistentin, zog 1996 nach Riyad (Saudi Arabien) und war an der deutschen Botschaft tätig. 2005 zog ich in die USA um. Dort machte ich den Bachelor in Deutsch und Psychologie, dann den Master in Psychotherapie und bin dabei, den Dr. phil. im Bereich Psychotherapeuten-Ausbildung und Supervision zu machen. Derzeit arbeite ich als anerkannte, praktizierende Psychotherapeutin an einer Privatschule, und hoffe in der Zukunft an der Uni lehren zu können. Ich bin Lebenspartnerin, Mutter von 3 Söhnen, und Vollzeit-Studentin. Mein Tipp an Euch:
Hört auf Euer Herz, setzt Euch ein Ziel und verfolgt es konsequent.“

Faktencheck:

Was: **Bachelor (4 Jahre), Master (2-3 Jahre), Doktor (3+ Jahre)**

Wo: **Universität**

Dauer: **5-7 Jahre**



Christine

Von der freien Wirtschaft ins Amt - von Englisch zum Behörden-Deutsch

„Nach knapp 20 Jahren im Berufsleben als Exportsachbearbeiterin suchte ich eine neue Herausforderung und fand sie im örtlichen Bauamt. Während ich früher mit Kunden, Speditionen, IHK und Zoll zu tun hatte, fand ich mich auf einmal im Paragraphendschungel wieder, musste mich neu einarbeiten.

Um Verwaltungsfachangestellte zu werden und mein Tätigkeitsfeld noch etwas zu erweitern, ist der Angestellten-Lehrgang „AL I“ erforderlich. Das heißt noch einmal die Schulbank drücken, was mir persönlich viel Spaß macht.“

Faktencheck:

Was: **Verwaltungsfachangestellte**

Wo: **Ausbildung an einer der Bayerischen Verwaltungsschulen**

Dauer: **1 Jahr, berufsbegleitend**



Pia

Vom Außenministerium Berlin in die Welt

„An der RFS habe ich von diesem Beruf erfahren und war gleich begeistert. Das Auswahlverfahren dauerte insgesamt drei Tage und bestand aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil (Deutsch und Englisch); dazu gehörte auch ein Vorstellungsgespräch vor einem zwölfköpfigen Gremium. Jetzt arbeite ich in der Europa-Abteilung des Auswärtigen Amts. Dieses Referat befasst sich vor allem mit EU-Sachpolitik und Grundsatzfragen der EU-Außenbeziehungen. Dabei geht es um die EU-Nachbarschaftspolitik, die EU-Erweiterung, aber auch Flucht und Migration sowie die EU-Sanktionspolitik. Ich freue mich darauf, weltweit tätig zu sein.“

Faktencheck:

Was: **Fremdsprachenassistent am Auswärtigen Amt bzw. später weltweit in Konsulaten/Botschaften**

Wo: **Zunächst 2 Jahre in Berlin, danach weltweit, alle 4 Jahre Ortswechsel**

Voraussetzung: **Mittlere Reife und Abschluss einer Berufsfachschule wie z.B. der Regensburger Fremdsprachenschule e.V.**

Dauer: **3-tägiges Auswahlverfahren, dann Direkteinstieg in den Beruf**



Steffi

Im Außenministerium Staatsbesuche und Auslandsreisen planen

„Mit Mittlerer Reife bin ich zur RFS, habe dort von Arbeitsangeboten im Außenministerium erfahren, mich beworben und bestanden. Dann durfte ich wählen, ob ich zwei Jahre als Springerin arbeiten möchte und dabei mehrere Abteilungen in Berlin kennenlernen, oder man sucht sich direkt eine Abteilung aus. Ich habe das Referat Protokoll ausgewählt. Hier werden Staatsbesuche und Auslandsreisen des Bundespräsidenten, der Bundeskanzlerin und des Außenministers geplant, Programmhefte zu deren Reisen erstellt sowie Deutschlandreisen von Staatsoberhäuptern und Regierungschefs aus aller Welt betreut. Eine kreative Tätigkeit, die Organisationstalent fordert.“

Faktencheck:

Was: **Fremdsprachenassistent am Auswärtigen Amt bzw. später weltweit in Konsulaten/Botschaften**

Wo: **Zunächst 2 Jahre in Berlin, danach weltweit, alle 4 Jahre Ortswechsel**

Voraussetzung: **Mittlere Reife und Abschluss einer Berufsfachschule wie z.B. der Regensburger Fremdsprachenschule e.V.**

Dauer: **3-tägiges Auswahlverfahren, dann Direkteinstieg in den Beruf**



Lilly

Der kürzeste Weg zum Lehrberuf: Fachlehrer/in Englisch und IT

„Berufspraxis von Anfang an: meine Fächer Englisch und IT durfte ich während der Ausbildung in Ansbach bereits 1 x pro Woche unterrichten. Da merkt man schnell, ob es einem liegt, auf der anderen Seite des Lehrerpults zu stehen. Wertvoll war das Feedback nach dem Unterricht von der begleitenden Lehrkraft. Gut, dass ich Meister-BaFöG beantragen konnte, denn neben dieser intensiven Ausbildung zu jobben, wäre schwer gewesen. Da ich für ein Lehramt-Studium an der Uni Abitur gebraucht hätte, war dieser Weg für mich ideal. Die Arbeit als Fachlehrerin an einer Mittelschule speziell für sozial benachteiligte Jugendliche ist für mich Herausforderung und Berufung.“

Faktencheck:

Was: Fachlehrer (m/w/d) Englisch mit IT oder Sport an Mittelschulen oder Realschulen

Wo: Ausbildung am Staatsinstitut Ansbach oder München

Voraussetzung: Mittlere Reife und Abschluss einer Berufsfachschule wie z.B. der Regensburger Fremdsprachenschule e.V.

Dauer: 2 Jahre

„Ich habe eine duale
Ausbildung angeschlossen“



Die Ausbildung an der RFS ist eine vollwertige Berufsausbildung, trotzdem satteln manche beim Berufseinstieg noch eine berufsbegleitende Ausbildung obendrauf und werden dabei von den Unternehmen gezielt auf deren Bedürfnisse und Spezialisierungen hin geschult. Das Vorwissen aus der Schulzeit an der RFS erleichtert die Folgeausbildung enorm.

[>>> zurück zur Übersicht](#)



„Ich habe eine duale Ausbildung abgeschlossen“



Felicitas

Als Hebamme Geburten auf Englisch oder Französisch begleiten

„Nach meinem Abschluss an der RFS bin ich erst einmal 1 Jahr lang durch Kanada gereist, hab viel gesehen und hie und da gejobbt. Als ich dort auf einem Bauernhof irgendwo im Nirgendwo die Geburt eines Schafs erlebt habe, wusste ich plötzlich, dass ich Hebamme werden wollte. Eine Geburt ist ein Wunder der Natur und es ist ein Privileg bei solchen Momenten dabei zu sein. Als Hebamme vermittele ich den werdenden Eltern Ruhe und Sicherheit. Ich habe die 3-jährige duale Ausbildung zur Staatlich geprüften Hebamme in Würzburg abgeschlossen und kann danach sowohl selbstständig als auch angestellt arbeiten. Meine erste Geburt auf Französisch habe ich schon hinter mir.“

Faktencheck:

Was: **Hebamme**

Wo: **Hebammenschulen; inzwischen gibt es auch ein Hebammenstudium**

Dauer: **3 Jahre, duale Ausbildung**

[>>> zurück zur Übersicht](#)



Lisa

Groß- und Außenhandelskauffrau und Kfz-Mechatroniker-Meisterin

„Bei der Groß- und Außenhandelskauffrau steht das Kaufmännische im Vordergrund, man arbeitet im Vertrieb, hat viel Kundenkontakt, geht auf Messen im In- und Ausland. Die Ausbildung ist sehr vielfältig, legt unter anderem viel Wert auf Lagerung und Logistik. Deshalb ist auch die Bandbreite der Stellenauswahl groß: Ob Buchhaltung, Sachbearbeitung, Außendienst oder in Speditionen oder an Häfen. Ich habe aber sehr schnell gemerkt, dass das reine Büroleben nichts für mich ist, deshalb hab ich die Kfz-Mechatroniker-Meisterin draufgesattelt und bin mit diesen drei Ausbildungen gut aufgestellt, um die elterliche Kfz-Werkstatt einmal zu übernehmen.“

Faktencheck:

Was: **Groß- und Außenhandelskauffrau/mann**

Wo: **duale Ausbildung in Unternehmen mit begleitender Berufsschule**

Dauer: **2,5 bis 3 Jahre**

Was: **Kfz-Mechatroniker-Meister/-in**

Wo: **duale Ausbildung in Unternehmen mit begleitender Berufsschule**

Dauer: **1600 Unterrichtsstunden**



Carina

Auf dem Weg zur Groß- und Außenhandelskauffrau Food und Non-Food

„Nach der RFS habe ich mich bei einem Großhändler beworben und mache gerade die 3-jährige Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau. Im 1. Lehrjahr haben wir 2 Tage Berufsschule und im 2. und 3. Lehrjahr nur 1 Tag. Praktisch: Mit dem Abschluss der RFS kann man sich vom Deutsch- und Englisch-Unterricht an der Berufsschule befreien lassen. Ich durchlaufe alle Abteilungen Food und Non-Food, vergleiche Angebote, wickle Retouren ab, mache 1 x im Monat ein Online-Training und halbjährlich eine Fortbildung in Sachen Hygiene im Umgang mit Lebensmitteln. Eine vielseitige Tätigkeit und eine gute Mischung aus Verwaltungsarbeit und Kundenkontakt.“

Faktencheck:

Was: **Groß- und Außenhandelskauffrau/mann**

Wo: **duale Ausbildung in Unternehmen mit begleitender Berufsschule**

Dauer: **2,5 bis 3 Jahre**



Sigrid

Wenn der Außenhandel zur Leidenschaft wird: Internationale Kundenbetreuung

„Täglich im internationalen Konzern mit Kollegen und Kunden aus aller Welt: Ich arbeite im Bereich internationale Kundenbetreuung, technischer Support. An der RFS hat mich der Wahlkurs Russisch so begeistert, dass ich danach das Zertifikat unicert III gemacht habe. Dann habe ich die Ausbildung als Industriekauffrau bei einem großen Porzellanhersteller drangehängt. Vielleicht kaufen die Kunden ein Tässchen mehr bei uns, wenn sie in ihrer Muttersprache gut bedient werden.“

Faktencheck:

Was: **Industriekauffrau-/mann**

Wo: **duale Ausbildung in Unternehmen mit begleitender Berufsschule**

Dauer: **2,5 bis 3 Jahre**



Franziska

Berufsstart als Industriekauffrau

„Mit dem RFS-Abschluss konnte ich die Ausbildung zur Industriekauffrau um 1 Jahr verkürzen. Bei meinem Arbeitgeber gibt es ein gutes „Patensystem“, d.h. ein Mitarbeiter, der einen Auszubildenden einführt in die Tätigkeiten und für alle Fragen offen ist. Alle 4 Monate wird die Abteilung gewechselt: Einkauf, Verkauf, Personal, Buchhaltung... In unserem Betrieb arbeiten Menschen aus aller Welt, insofern ist Englisch auch innerhalb des Unternehmens wichtig. Mir macht der Einkauf am meisten Spaß: Angebote einholen, vergleichen, Preise und Lieferbedingungen verhandeln. In das Programm SAP musste ich mich gut einarbeiten – aber das muss man überall in großen Unternehmen, denke ich.“

Faktencheck:

Was: **Industriekauffrau-/mann**

Wo: **duale Ausbildung in Unternehmen mit begleitender Berufsschule**

Dauer: **2,5 bis 3 Jahre**



„Ich habe eine duale Ausbildung abgeschlossen“



Nathalie

Hotellerie & Work and Travel in Australien

„Nach dem Abschluss der RFS bin ich direkt ins Flugzeug Richtung andere Seite der Welt – nicht mal ansatzweise war mir klar, was mich erwartete. Die „Kiwis“ machen es einem einfach, sich in ihrem Land wie daheim zu fühlen. Die Nähe zum Meer, der Austausch mit Menschen aus verschiedenen Kulturen lassen die Persönlichkeit wachsen und Dich über den gewohnten Tellerrand hinaussehen. Nach einem Jahr ging's wieder in die Heimat. Dann duale Ausbildung in der Hotellerie und Australien rief mich wieder und sicher nicht das letzte Mal. In der Hotellerie ist die Welt mein Arbeitsplatz.“

Faktencheck:

Was: **Work & Travel**

Wo: **weltweit (besonders beliebt Neuseeland, Australien und Kanada)**

Dauer: **bis zu 2 Jahren möglich**

&

Was: **Hotelfachfrau/-mann**

Wo: **Hotels in aller Welt**

Dauer: **2,5-3 Jahre**

„Ich hab erstmal das Abi gemacht“

„Ich bin direkt an die Fachakademie für
Dolmetscher und Übersetzer“

„Ich studiere an der Uni“



Traumberuf Übersetzer/Dolmetscher (m/w/d): Nach der Ausbildung an der RFS bist Du diesem Ziel einen großen Schritt näher gekommen. Viele entscheiden sich für die Fachakademien in Bayern. Wer das Abi schon in der Tasche hat, hat mit dem fundierten Sprachniveau jetzt auch für die Unilaufbahn beste Voraussetzungen geschaffen. Du hast kein Abi? Nach Abschluss an der RFS bist Du 2 Jahre älter und hast vielleicht doch den Wunsch das Abi an der BOS zu machen, um Dir alle beruflichen Möglichkeiten zu eröffnen.



Doro

Abitur auf der BOS mit anschließendem Universitätsstudium

„Während meiner Zeit an der RFS wurde mir klar, dass ich Sprachen zu meinem Beruf machen möchte. Mit dem RFS-Zeugnis hatte ich die Zugangsberechtigung zur BOS, wo ich in zwei Jahren das vollständige Abitur gemacht habe. Nach der 12. Klasse hat man dort ja das Fachabitur, in einem freiwilligen weiteren Jahr kann man das Rundum-Abi machen. Zugegeben: Mathe ist schon gewöhnungsbedürftig, aber es ist alles zu schaffen. Jetzt steht mir die Universität offen. Ich freue mich auf mein Studium.“

Faktencheck:

Was: **Abitur (Fachabitur oder Vollabitur)**

Wo: **Berufliche Oberschulen (BOS) Regensburg**

Dauer: **2 bis 3 Jahre**



Laura

Übersetzer und Dolmetscher (m/w/d) an der IFA Erlangen

„Berufsziel Euro-Korrespondent, Übersetzer / Dolmetscher (m/w/d)? Mit der Ausbildung der RFS kann man direkt ins 2. Ausbildungsjahr einsteigen, EDV und Korrespondenz abwählen, aber Fachkunde Deutsch und Landeskunde vom 1. Jahr muss nachgeholt werden. Mögliche Richtungen: Wirtschaft, Recht, Technik, Geisteswissenschaften. Bei Einstieg ins erste Jahr „schnuppert“ man und entscheidet sich dann für eine Fachrichtung. Die Sprachlabore sind modern und es gibt Wahlfächer wie audiovisuelles Übersetzen, interkulturelle Kommunikation oder viele Sprachen. Tipp: Infotage nutzen.“

Faktencheck:

Was: **Übersetzer/Dolmetscher (m/w/d)**

Wo: **Fachakademie der IFA Erlangen**

(Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde)

Dauer: **2-3 Jahre**



Stefanie

Nach der IFA den Master für Übersetzer und Dolmetscher in Schottland gemacht

„An der IFA spielt man sich im 1. Jahr, wenn man die RFS gut abgeschlossen hat, im 2. Jahr wird es dann schon stressiger. Ich habe lange überlegt, ob ich den Master anschließen soll und habe mich dafür entschieden. Es ist teuer (zu meiner Zeit: 7000 Pfund Studiengebühren), aber es ist eine Investition fürs Leben. Ich kann es nur empfehlen, denn man lernt nicht nur ungeheuer viel, sondern reift in seiner Persönlichkeit, findet Freunde aus aller Welt, erlebt die Internationalität beim Auslandsstudium ... ich habe gelernt, mich zu öffnen und habe direkt nach meinem Abschluss einen Arbeitsvertrag als angestellte Übersetzerin unterschrieben.“

Faktencheck:

Was: **Übersetzer/Dolmetscher (m/w/d)**

Wo: **Fachakademie der IFA Erlangen
(Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde),
mit Möglichkeit zu Master in Edinburgh,
Sterling Universität mit TESOL**

Dauer: **2-3 Jahre**



Ramona

Übersetzer & Dolmetscher (m/w/d) an den Euroschulen Ingolstadt

„An der RFS habe ich Englisch und Französisch gelernt, deshalb wollte ich bei meiner weiterführenden Ausbildung zur Dolmetscherin und Übersetzerin Spanisch als 2. Sprache machen. Meine Fächerkombination war Englisch als 1. Fremdsprache und Spanisch als 2. Fremdsprache, die man von Null auf lernt. Ich habe Ingolstadt gewählt, weil die Stadt überschaubar ist. Bei einem mehrwöchigen Erasmus-plus-Praktikum in Spanien habe ich meine Kenntnisse vertieft.“

Faktencheck:

Was: **Dolmetscher / Übersetzer (m/w/d)**

Wo: **Fachakademie der Euroschulen Ingolstadt**

Dauer: **2-3 Jahre**



Übersetzer und Dolmetscher (m/w/d) am SDI München

„Das private Sprachen- und Dolmetscherinstitut in München hat als Fachgebiet neben Wirtschaft auch Recht, Technik oder Naturwissenschaften. Hinzu kommt eine 2. Fremdsprache oder ein 2. Fachgebiet. Wie bei der RFS halten Muttersprachler den Unterricht einsprachig und jeder hat Spaß bei dem, was er tut. Der Stundenplan geht nicht zwangsläufig von 8-13 Uhr wie an der RFS, sondern es gibt auch Nachmittagsunterricht. In München zu wohnen ist eher teuer, aber die Stadt bietet viele kulturelle Möglichkeiten und einen Nebenjob zu finden ist kein Problem.“

Faktencheck:

Was: **Übersetzer und Dolmetscher (m/w/d)**

Wo: **Fachakademie des Sprachen- und Dolmetscherinstituts (SDI) München**

Dauer: **2-3 Jahre**



Jenny

Übersetzer und Dolmetscher (m/w/d) Spanisch und Englisch am FIM München

„Das FIM ist die einzige staatliche Sprachenschule in Bayern, insofern kostenlos, und bietet den staatl. gepr. Übersetzer/Dolmetscher (m/w/d) in Englisch, Französisch, Spanisch mit den Fachgebieten Wirtschaft und Technik. Die Aufnahmeprüfung schafft man nach der RFS mühelos. Für mich war die RFS ideale Vorbereitung, um dann den Schritt im Übersetzen und Dolmetschen weiter zu gehen. Dolmetschen fasziniert mich, die Notizentechnik, eigene Symbole entwickeln. Oder Vortragsdolmetschen im Sprachlabor mit Kopfhörern in kleinen Gruppen. Ich freue mich auf Simultandolmetschen im 3. Jahr. Vorbereitet habe ich mich auch durch 2 Erasmus-plus-Praktika in Spanien.“

Faktencheck:

Was: **Übersetzer und Dolmetscher (m/w/d)**

Wo: **Fachakademie des Fremdspracheninstituts
der Landeshauptstadt München (FIM)**

Dauer: **2-3 Jahre**



Johanna

Übersetzer und Dolmetscher (m/w/d) an der Uni in Germersheim

„Die Universität in Germersheim ist „the place to be“, der größte Fachbereich in Sachen Sprachen in Deutschland, technisch hervorragend ausgestattet. Für die Dolmetschkurse gibt es schalldichte Kabinen, beim Konsekutivdolmetschen schreibt man in individuellen Kürzeln mit. Geräuschkulissen lernt man auszublenden, Kernaussagen werden herausgefiltert und übertragen. An der RFS hab ich Grammatik gelernt, an der Uni habe ich über Grammatik diskutiert. In Germersheim sind auch kleine Gruppen, man hat Semesterthemen, um sich im Wortschatz zu perfektionieren. Im Job: Ob Werkführung oder eine Tagung von Astrophysikern: Gute Vorbereitung beim Dolmetschen ist alles.“

Faktencheck:

Was: **Diplom-Übersetzer und -Dolmetscher (m/w/d)**

Wo: **Universität Germersheim**

Dauer: **4 Jahre**



Maria

Deutsch-Französische Studien inklusive Auslandssemestern

„Das Studium umfasst 6 Semester Wirtschaft oder Literaturwissenschaften, davon 2 Pflichtsemester in Frankreich an einer Partneruniversität. Ich hatte Schwerpunkt Makroökonomie, dazu Englisch und Russisch. Wir haben Modelle gelernt, wie Wirtschaft aufgebaut ist, Beispielaufgaben berechnet, kulturwissenschaftlich verglichen. Ziel ist eine internationale Handlungskompetenz und Recht. Ich möchte den Master machen. Vorbedingung: Aufnahmetest schriftlich und mündlich; Niveau B2. Für Auslandssemester gibt es die Wohnung umsonst, eine Mobilitätsbeihilfe von 300 Euro pro Monat und andere Beihilfen.“

Faktencheck:

Was: **Deutsch-Französische Studien**

Wo: **Universität Regensburg**

Dauer: **3 Jahre**



Laura

Internationales Handelsmanagement ist mein Ziel

„Nach der RFS habe ich begonnen an der TH Ingolstadt Internationales Handelsmanagement zu studieren, d.h. BWL mit Fokus auf den Einzelhandel. Nebenbei sammle ich Berufserfahrung bei meinem Nebenjob bei einer international operierenden Modeeinzelhandelskette als Sales Advisor. Ich möchte den Bachelor machen, um dann in Hamburg an der Hochschule für angewandte Wissenschaften im Fach „Multichannel Trade Management in Textile Business“ den Master zu absolvieren.“

Faktencheck:

Was: **Studium Internationales Handelsmanagement**

Wo: **TH Ingolstadt**

Dauer: **7 Semester**



Manuela

Sprache und Bildung gehören für mich zusammen

„Ich habe nach den 2 Jahren an der RFS auch das dritte Jahr erfolgreich mit Spanisch und Französisch absolviert. Danach habe ich zunächst 1 Jahr lang in einem Versandhandel gearbeitet. Ich wollte mehr aus dem Sprachenerwerb rausholen und habe dann in Österreich Anglistik und allgemeine Linguistik auf Bachelor studiert. Danach möchte ich in der Erwachsenenbildung oder im Verlagswesen (PR/Marketing) arbeiten. Das finde ich spannend.“

Faktencheck:

Was: **Bachelor Anglistik**

Wo: **Universität Salzburg**

Dauer: **3 Jahre**



Katrin

Vom Erasmus-Plus-Praktikum zu Europäischem BWL an der OTH

„Ich war 8 Wochen lang in Sevilla (Spanien), habe dort in einer Jugendherberge gearbeitet und in einer Gastfamilie gewohnt. Ich durfte an der Rezeption mitarbeiten, Telefonate führen, Karten reservieren und touristische Informationen auf Spanisch und Englisch geben. Empfehlen kann ich Praktika in der Zweitsprache erst nach dem 2. Jahr der RFS, zumindest wenn man ein kommunikationsfreudiger Mensch ist wie ich.
Tipp: Macht Tandems, also regelmäßigen Austausch mit Spaniern, die Deutsch lernen wollen. Inzwischen studiere ich Europäische BWL an der OTH, was dreisprachiges BWL ist, werde ein Jahr in Spanien studieren und führe das weiter, was ich an der RFS begonnen habe.“

Faktencheck:

Was: **Erasmus Plus Praktikum in der EU**

Wo: **EU, bei Selbstorganisation auch europaweit**

Dauer: **8-12 Wochen**

&

Was: **Europäische Betriebswirtschaft (Bachelor)**

Wo: **OTH Regensburg**

Dauer: **4 Jahre**



Marie-Theres

Vom Au-Pair zur Uni in London mit BA (Hons) als Eventmanagerin

„Gleich einen Monat nach meiner Abschlussprüfung bin ich als Au Pair nach England gereist. Ich landete in einem Nobelwohrtort 35 Minuten von der Londoner City entfernt. Ich war ungefähr 40% für Hausarbeit und 60% für die drei kleinen Kinder im Einsatz. Ich habe vor Ort das Cambridge Certificate of Advanced English gemacht, bin in England geblieben und habe Events Management BA (Hons) studiert.

Übrigens: An der Uni wurde ich auf Antrag ohne Abitur zugelassen – ein Empfehlungsschreiben eines RFS-Lehrers, eine Hausarbeit auf Englisch und das Sprachzertifikat machten es möglich. Danke RFS.“

Faktencheck:

Was: **Au-Pair**

Wo: **weltweit**

Dauer: **1 Jahr**

&

Was: **Events Management BA (Hons)**

Wo: **Londoner Universitäten, Vereinigtes Königreich**

Dauer: **3 Jahre**



Regensburger
RFS
Fremdsprachenschule e.V.

Rote-Hahnen-Gasse 6 93047 Regensburg T.: 0941 57123 Mo.-Fr. von 8-13 Uhr

info@rfs-ev.de

www.rfs-ev.de

['tɔ:k tə mi:]
www.rfs-ev.de

Brochure for Future:

Du hast Deinen Traumberuf gefunden? Dann gib diese Broschüre bitte weiter an andere, die auch irgendwas mit Sprachen machen wollen. Auch das ist Nachhaltigkeit (englisch: sustainability).